

Kompetenznetz „Akute und Chronische Leukämien“

Teilprojekt IV – Immunphänotypisierung

Protokoll der Sitzung vom 28.01.2004 im Rahmen des Treffens des Kompetenznetzes „Akute und Chronische Leukämien“ im DKFZ Heidelberg

[Teilnehmerzahl: 27]

Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch Prof. Ludwig

Top 1: Bericht über das Treffen des WP 10 Morphologie/Immunphänotypisierung im Rahmen der Initiierung des European Leukemia Net (ELN).

Die europäische Gruppe wird ihre Arbeit auf der Basis der EGIL aufbauen. Koordinatoren werden Frau Prof. Béné (Nancy/Frankreich) und Prof. Gassmann (Siegen) sein.

Als Ziele der ersten Förderperiode wurden u.a. folgende Ziele definiert:

1. Qualitätssicherung
2. Teaching und Fortbildungsveranstaltungen auf dem Gebiet der AL/NHL
3. Erstellung einer interaktiven Plattform (Homepage, etc.)

Bei Interesse an der Mitarbeit bitte E-Mail an R. Schabath (schabath@rrk.charite-buch.de)

Top 2: Buchprojekt „Diagnostische Zytometrie“, herausgegeben von G. Rothe, U. Sack und A. Tarnok.

Das Kapitel über Leukämien sollte als Zeichen der Zusammenarbeit im Kompetenznetz und der Kompetenz der dort Beteiligten gemeinsam von mehreren Mitgliedern verfasst werden. Interessenten zur Übernahme einzelner Abschnitte sind:

T. Nebe (Mannheim) zum Thema Probenaufbereitung
S. Peters (Lübeck) zum Thema Protokolle
U. Oelschlägel (Dresden)
B. Weiß (Ludwigshafen)
H. D. Kleine (Rostock) {nicht anwesend, aber von Prof. Ludwig vorgeschlagen}
W. Kern (München)
S. Schwartz (Berlin)

Prof. Ludwig bereitet kurzfristig einen Vorschlag für die Gliederung und Inhalte des Kapitels vor und wird dann mit den Beteiligten Rücksprache halten. Der zeitliche Rahmen für die Abgabe des Kapitels muss noch mit den Herausgebern des Buches abgesprochen werden.

Top 3: Entwicklung eines einheitlichen NHL Panels (Nebe)

Das Markerpanel berücksichtigt die im Matutes-Score enthaltenen Antigene/Antikörper. Die „Task Force“ Bettelheim/Nebe plant derzeit einen zweiten internen Ringversuch. Vorschlag „Core Panel“ bei CLL mit Erweiterung bei NHL wird vorgestellt. Insbesondere das Erweiterungspanel muss noch genauer definiert werden (Notwendigkeit von CD22, CD24, Erweiterung um TdT). Herr Nebe schlägt eine Wahlfreiheit der Labore bei den Fluorochromen vor, um bundesweit eine größere Akzeptanz zu erreichen.

Top 4: Etablierung neuer Marker

1. „ZAP-70“

Labore berichten über Erfahrungen bei dem Einsatz der Konjugate unterschiedlicher Anbieter. Hier sollen zukünftig Erfahrungen und Protokolle ausgetauscht und als Hilfestellung ins Netz gestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Antikörper von BD und BC im Lizenzierungsverfahren befinden.

2. „7.1“

Erfahrungen in der Korrelation bei MLL-positiven AL.

Top 5: Weitere Termine

Prof. Ludwig schlägt vor, zukünftige Treffen in einem gemeinsamen zeitlichen Rahmen mit den Treffen des ELN anzusetzen. Als erster Termin wird bisher Ende April angestrebt. Der genaue Zeitpunkt wird den Mitgliedern über E-Mail mitgeteilt.

Top 6: Ringversuch 2003

Zusammenfassung der Ergebnisse durch R. Schabath

- lediglich 3 Labore von 87 „nicht bestanden“
- Probleme bei der Abgrenzung eines reifen T-NHL von akuten Leukämien (im Ringversuch 2003: T-PLL DD: T-ALL)
- detaillierte Auswertung unter www.immunphaenotyp.de und auf den Seiten des Kompetenznetzes

Top 7: Ausblick 2004

- im Rahmen des Ringversuchs zukünftig Festlegung einiger Referenzlabore zur Qualitätskontrolle, hierbei sollen u.a. beteiligt sein: München (W. Kern) und Charité Berlin - Campus BF (S. Schwartz).
- Versand von Frischmaterial von mindestens einer der beiden Proben im nächsten Ringversuch
- Vorschlag zum Versand mehrerer Proben an einige Referenzlabore (s. oben) zur Bewertung der Stabilität einzelner Marker und Vergleichbarkeit in der Analyse verschiedener Kliniken

Teilnehmerliste

Name	Institution
A. Bernhardt	Uniklinik Düsseldorf
C. Brendel	Uniklinik Marburg
J. Hastka	Uniklinik Mannheim III. Medizinische Klinik
M. Heiden	BD Biosciences
G. Helm	Medizinische Klinik III Erlangen
M. Kaymer	Beckman Coulter
W. Kern	Klinikum Großhadern München
Ch. Kuhn	Uniklinik Mannheim III. Medizinische Klinik
S. Krause	Uniklinik Regensburg
G. Metzgeroth	Uniklinik Mannheim III. Medizinische Klinik
U. Michalski	Medizinische Klinik II Villingen-Schwenningen
T. Nebe	Uniklinik Mannheim III. Medizinische Klinik
U. Oelschlägel	TU Dresden, Medizinische Klinik
S. Peters	Uniklinik-SH Lübeck
H. Salwender	AK Altona Hamburg
R. Schabath	RRK Berlin
M. Schatz	Uniklinik Mannheim III. Medizinische Klinik
M. Schmalzing	Medizinische Klinik II Tübingen
M. Schuler	RRK Berlin
S. Schwartz	Charité – Campus BF
P. Staib	Uniklinik Köln
G. Stamminger	Klinikum Chemnitz
H. Thomssen	Klinikum Bremen
S. Topaly	Medizinische Poliklinik V Heidelberg
G. Tschurtschenthaler	KH Barmherzige Schwestern Linz
B. Weiß	Klinikum Ludwigshafen
C. Wilhelm	Uniklinik Marburg